

O r d n u n g

d e r

V o r l e s u n g e n

a n d e r

Kurfürstlichen Universität zu Würzburg

für das Winter - Semester 1806—1807.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker.

Die Vorlesungen an der Universität werden am 2ten November ihren Anfang nehmen.

Herr Bonitas, bey welchem auf dem Intelligenz-Comtoir im s. gen. Kürschnershofe nachzufragen ist, wird den Studierenden, gegen die Gebühr bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt machen.

Allgemeine Wissenschaften.

A. Philosophische Wissenschaften.

- 1) *Allgemeine academische Encyklopaedie und Methodologie* mit beständiger Anleitung zur Bücherkenntniß.

Professor FISCHER, zweytägig, von 11—12 Uhr.

- 2) *System der gesammten Philosophie* und zwar

- a) *der theoretischen, als Anthropologie, Logik und Metaphysik.*

Professor METZ., jene nach eigenen schon edirten und noch zu edirenden Schriften; die Metaphysik nach der kritischen Methode, mit Benutzung seiner Darstellung der Hauptmomente der Kantischen Kritik der reinen Vernunft, und mit unterlaufender Prüfung der ältern und neuern nichtkritischen Hauptsysteme: wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

- Anthropologie und Logik.*

Professor RÜCKERT, nach Kant.

- b) *der practischen: als Naturrecht und Ethik.*

Professor METZ, nach Kant's Handbüchern, mit Verbesserung ihrer Fehler und unterlaufender Prüfung der neuesten Theorien. Wöchentlich 5mal von 5—6 Uhr.

- Naturrecht.*

Professor RÜCKERT, nach Kant.

3) *Theoretische, practische und aesthetische Philosophie.*

Professor WAGNER, nach seinem Systeme der Idealphilosophie (Leipzig 1804.) 5mal wöchentlich.

4) *System der Erziehungslehre.*

Professor ANDRES, nach eigenem Entwurfe und mit Beziehung auf die neuesten Hauptsysteme der Philosophie, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr, oder zu einer andern beliebigen Stunde.

5) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Grundrisse, (Leipzig 1805.) wöchentlich 5mal.

6) *Ueber Leben, Gesundheit und Krankheit.*

Derselbe, nach dem ersten Hefte seines Journals für Wissenschaft und Kunst, öffentlich.

B. Mathematische und physische Wissenschaften.

1) *Mathematik.**Arithmetik in Verbindung mit Algebra, Geometrie und Trigonometrie.*

Professor MERZ, nach seinem und dem LORENZ'schen Handbuche, mit Benutzung des mathematischen Apparates der Universität, um dadurch von beyden letztern Wissenschaften auch diejenige Anwendung zu machen, die zur eigentlichen Feldmefskunst (Geödesie) erfordert wird, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

Derselbe ist auch zum Vortrage der mathematisch-physischen Wissenschaften, Dynamik, Mechanik, mathematisch-physischen Geographie, sammt Anfangsgründen der Astronomie bereit, von 2—3 Uhr, oder zu andern beliebigen Stunden.

Dr. SCHOEN, Lehrer am Gymnasium, trägt mit besonderer

dazu erhaltenen Erlaubniß privat die Buchstabenrechnung und Algebra sammt der Zifferrechnung und niedern Geometrie vor, wöchentlich 4mal, nach seinen Handbüchern.

Auch ist er zum Vortrage der Stereometrie und Trigonometrie (letzterer nach seinem Lehrbuche, privat und öffentlich) und der populären Anfangsgründe der Astronomie, nach Schulz oder Bode, bereit.

2) Physik.

Theoretische und practische Physik.

Professor SORG, nach Tob. Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, von 11—12 Uhr.

Physik in Verbindung mit Chemie.

Professor PICKEL wird zur gründlichen Demonstration der Naturerscheinungen und Körperwirkungen beyde Wissenschaften theoretisch und practisch in einer noch zu bestimmenden Stunde täglich vortragen.

Meteorologie.

Professor SORG, öffentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Theoretische Chemie, nebst kritischen Untersuchungen über Winter's Theorie.*

Derselbe, am Montage, Mittwochen und Sonnabende von 5—6 Uhr.

4) *Naturgeschichte.*

a) *Mineralogie.*

Professor VOGELMANN, mit Hinweisung auf die neuesten Mineralsysteme, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr, oder in einer andern beliebigen Stunde.

Derselbe ist auch erbietig, Vorlesungen über die ökonomische Mineralogie zu halten.

Professor BLANK giebt anschauliche Erklärungen über die im Naturalien-Cabinete befindlichen Mineralien, sowohl in oryctognostischer als geognostischer Hinsicht, so wie auch über die zoologischen und andere Gegenstände der Natur, in noch zu bestimmenden Morgenstunden.

b) *Botanik.*

Professor HELLER, nach Schrank, 3mal in der Woche.

Eben so oft wird Derselbe Anleitung zum Studium der Botanik nach Praeparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplarien geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der kryptogamischen Gewächse.

c) *Zoologie.*

Professor KOEHLER, nach Blumenbach, von 4—5 Uhr.

C. Historische Wissenschaften.

1) *Encyklopaedie und Geschichte der historischen Wissenschaften.*

Professor GOLDMAYER, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Universalgeschichte.*

Professor MANNERT, nach Beck's kurzgefaßter Anleitung zur Kenntniß der Welt- und Völkergeschichte, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

3) *Allgemeine Kulturgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts.*

Professor FISCHER, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Teutsche Reichsgeschichte.*

Professor MANNERT, nach eigenem Compendium, wöchentlich 5 Stunden von 11—12 Uhr.

5) *Statistik der europäischen Staaten.*

Derselbe, nach seinem Compendium, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

6) *Allgemeine Litterärgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, nach BRUNS.

7) *Geschichte der Philosophie.*

Professor RÜCKERT, nach SOCHER, öffentlich.

D. Schöne Künste und Wissenschaften.

1) *Theorie der schönen Künste.*

Professor ANDRES, nach Kant's Grundsätzen der ästhetischen Urtheilskraft, mit Hinweisung auf die Muster älterer und neuerer Zeiten, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

2) *Allgemeine Theorie und Litteratur der schönen Redekünste.*

Professor FISCHER, von 11—12 Uhr.

3) *Ueber die Aesthetik und Geschichte der Tonkunst.*

Privatdocent FROELICH, mit kritischer Beleuchtung vorzüglicher musikalischer Werke, öffentlich in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

4) *Classische Philologie.*

Professor ANDRES wird Ovid's Verwandlungen, und auf Verlangen auch einige Bücher der Annalen des Tacitus erklären, mit practischen Uebungen in der lateinischen Sprache, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Dr. BLÜMM, Lehrer am Gymnasium, erklärt mit besonderer dazu erhaltenen Erlaubniss, den Oedipus des Sophokles, den Cyclops des Euripides und den Miles gloriosus des Plautus.

Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) Theologische Encyklopaedie und Methodologie.

Professor OBERTHÜR, Sonnabends von 9—10 Uhr.

2) Orientalische Philologie.

Professor SCHLOSSER giebt Montags, Mittwoche und Freytags von 9—10 Uhr Unterricht in der hebräischen Sprache, nach Hetzel.

Die übrigen Wochentage zur nämlichen Stunde in dem Ost- und West-Aramäischen Dialect, in jenem nach Michaelis, in diesem nach Hetzel.

3) Biblische Exegese.

Professor ONYMUS erklärt Montags, Dienstags, Mittwoche, Donnerstags und Freytags von 8—9 Uhr die Psalmen, und hält, auf Verlangen, in einer noch zu bestimmenden Stunde Vorlesungen über andere Bücher der heil. Schrift.

Professor SCHLOSSER, den Prediger Salomons, von 11—12 Uhr.

4) Kirchengeschichte.

Professor BERG, die Kirchengeschichte bis zu Constantin, mit Hinweisung auf Dannenmayer's Instit. hist. eccl., von 10—11 Uhr.

5) Dogmatik.

Professor OBERTHÜR, biblische Anthropologie nach eigenem unter der Presse sich befindenden Vorlesebuche, 5mal in der Woche von 9—10 Uhr.

Professor SCHLOSSER, die dogmatischen Beweisstellen des A. Testaments, von 2—3 Uhr.

6) *Moral.*

Professor EYRICH, theologische Sittenlehre, nach Geis-
hüttner, von 3—4 Uhr.

B) Rechtskunde und Staatswissenschaft.

I. *Rechtskunde.*1) *Juristische Encyklopaedie und Methodologie.*

Professor SCHMIDTLEIN, 3mal wöchentlich in noch zu bestimm-
menden Stunden.

2) *Naturrecht.*

Derselbe, mit beständiger Rücksicht auf die neuern und neue-
sten Versuche, besonders auf Fichte's Grundlage des Na-
turrechts, 3mal wöchentlich.

3) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heineck,
von 11—12 Uhr.

4) *Pandecten (oder das gemeine Civilrecht.)*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneidtschen Hellfeld
mit Modification durch einen eigenen mitzutheilenden Plan,
täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr, oder zu jeden andern
beliebigen Stunden.

5) *Deutsches Privatrecht, verbunden mit dem fränkischen Rechte.*

Professor METZGER, nach Krüll's Privatrecht (1805.) in einer
beliebigen Stunde.

6) *Criminalrecht.*

Professor KLEINSCHROD, nach Meister, von 9—10 Uhr.

7) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Böhmmer, in einer noch zu bestimmenden
Stunde.

8) *Kirchenrecht.*

Professor GREGEL, nach einem noch zu bestimmenden Lehrbuche,
von 9—10 Uhr.

9) *Pragmatische Entwicklung der Veränderungen der deutschen
Staatsverfassung.*

Professor BEHR, täglich von 9—10 Uhr.

10) *Gemeiner Prozeß.*

Professor SCHNIDTLEIN, nach Martin mit Rücksicht auf die
bestehende vaterländische Prozeß-Ordnung, täglich von 2—3
Uhr.

II) Staatswissenschaft.

1) *Staatslehre.*

*Die allgemeine Staatslehre als Grundlage sämtlicher Zweige der
Staatswissenschaft.*

Professor BEHR, nach seinem eigenen Systeme (b. Göbhardt 1804.)
in Verbindung mit einem Disputatorium und Elaboratorium,
täglich, in noch zu bestimmender Stunde.

2) *Polizeywissenschaft.*

Professor METZGER, 5mal wöchentlich in einer zu bestimmenden
Stunde.

3) *Wirthschaftslehre.*

a) *System der gesammten Wirthschaftslehre.*

Professor GEYER, nach eigenen Heften, wöchentlich 2mal in noch
zu bestimmenden Stunden.

b) *National-Oekonomie und Staatswirthschaft.*

Professor GEYER, nach Jakob, täglich von 8—9 Uhr.

c) *Finanzwissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, täglich von 11—12 Uhr.

C) *Heilkunde.*1) *Anatomie.*

Professor DÖLLINGER, täglich von 11—12, und von 1—2 Uhr.

Prosector HESSELBACH, die ganze Anatomie des Menschen, privatissime wöchentlich 5mal von 1—2 Uhr.

Derselbe giebt Anleitung im anatomischen Praepariren täglich von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

2) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermstädt, von 2—3 Uhr im Laboratorio chemico.

3) *Physiologie.*

Professor DÖLLINGER, nach eigenem Lehrbuche, 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

4) *Pathologie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich 4mal Nachmittags von 4—5 Uhr.

3) *Arzneymittellehre.*

Professor KÖHLER, nach Gren's Pharmacologie, Morgens von 8—9 Uhr.

6) *Therapie.*

Allgemeine und besondere Therapie in Verbindung.

Professor RULAND, täglich 2 Stunden (auf besonderes Verlangen).

Professor FRIEDREICH, die gesammte spezielle Therapie.

Dr. SPINDLER, über gesammte spezielle Nosologie und Therapie, nach eigenen Heften, täglich in 2 noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Chirurgie.*

Medicinische Chirurgie.

Dr. SPINDLER, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor BARTHEL VON SIEBOLD über sämtliche chirurgische Operationen, in Verbindung mit dahin sich beziehenden anatomisch-pathologischen Demonstrationen, und mit Vorzeigung der Operationen an Leichnamen und Anlegung des dabey nöthigen Verbandes, nach Schreger's Grundriffs der chirurgischen Operationen. (Fürth 1806.) wöchentlich 4mal Abends von 6—7 Uhr.

Professor MARKARD, über die Krankheiten der Knochen und Gelenke, mit Vorzeigung interessanter Präparate, in Verbindung mit der für diese Krankheiten angezeigten Bandagen- und Maschinenlehre, nach eigenen Heften, 4mal wöchentlich.

Professor BARTHEL VON SIEBOLD hält Uebungen in den chirurgischen Operationen überhaupt, und auf Verlangen in den Augenoperationen, und im Steinschnitte an Leichnamen, zu schicklichen Stunden.

Derselbe wird auch auf besonderes Verlangen über die medicinisch-chirurgische Behandlung der Augenkrankheiten wöchentlich 3mal lesen.

Dr. SPINDLER, die Krankheiten des Auges und ihre Behandlung, nach eigenen Heften, viermal wöchentlich.

Professor MARKARD hält Uebungen in der Bandagen- und Maschinenlehre in mehreren Cursen.

Dr. Chirurgiae RINGELMANN über das Zahnen der Kinder, mit Hinweisung auf Sternberg's Erinnerungen und Zweifel gegen die Lehre der Aerzte von dem schweren Zahnen der Kinder.

Derselbe über die Krankheiten des Mundes, besonders der Zähne, des Zahnfleisches etc. und die dabey vorkommenden chirurgischen Operationen, mit Vorzeigung derselben, wöchentlich 5mal.

Derselbe wird in den erwähnten Operationen Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr Uebungen anstellen lassen.

8) *Entbindungskunde.*

Ueber Methodologie der Entbindungskunde und über die Eigenschaften eines Accoucheurs.

Professor ELIAS VON SIEBOLD, öffentlich in den letzten Tagen der Ferien, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Die Entbindungskunde theoretisch und practisch, und mit Uebungen am Fantom.

Professor ELIAS VON SIEBOLD, nach seinem Lehrbuche (I. u. II. Band, Leipzig b. Jacobäer 1803—4.) von 4—5 Uhr.

Derselbe ist auch bereit, blos Anleitung in der Manual- und Instrumentalgeburtshilfe am Fantom von 11—12 Uhr zu geben.

Professor MARKARD, theoretische und practische Entbindungskunde, mit Anleitung und Uebung in den Manual- und Instrumentaloperationen, nach Froriep, täglich.

9) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach eigenem Entwurfe, 4mal wöchentlich.

10) *Medizinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Julius-Hospitale täglich von 9—11 Uhr Morgens.

11) *Chirurgische Klinik.*

Professor C. CASPAR VON SIEBOLD wird mit seinem Sohne Professor BARTHEL VON SIEBOLD die chirurgische Klinik im Julius-Hospitale täglich frühe von 8—9 Uhr fortsetzen, und letzterer damit ein anatomisch-chirurgisches Examinatorium verbinden.

12) *Entbindungs-Klinik.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, nach dem aus seiner Schrift über Zweck und Organisation der Klinik in einer Entbindungsanstalt (Bamberg und Würzburg bey Göbhardt 1806) bekannten Plane, in der Churf. Entbindungsanstalt, von 10—11 Uhr.

13) *Veterinar-Medicin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die spezielle Chirurgie der Hausthiere.

Weiters liest derselbe über die Bauart und Beurtheilung der Güte des Pferdes nach zootomischen und physiologischen Gesetzen, und die Erkenntniß seines Alters.

Die Universitäts-Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Winter-Semester täglich, (die Mittwochen ausgenommen, wenn kein Feiertag in die Woche fällt) früh von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr offen.

Für Sprachen und Künste sind nachstehende Meister bey der Universität
aufgestellt, als für

Französische Sprache — BILS, MATHEX, LE BLANC,

Englische — INGRAM, BILS,

Italienische — CORTI,

Spanische Sprache — BILS.

Zeichnungskunst — KOEHLER.

Kupferstecherkunst — BITTHAEUSER.

Musik — FROEHLICH.

Schreibkunst — WIRTH.

Rechenkunst — WAGNER.

Tanzkunst — MORAWEC.



